

Georg Hans Neuweg

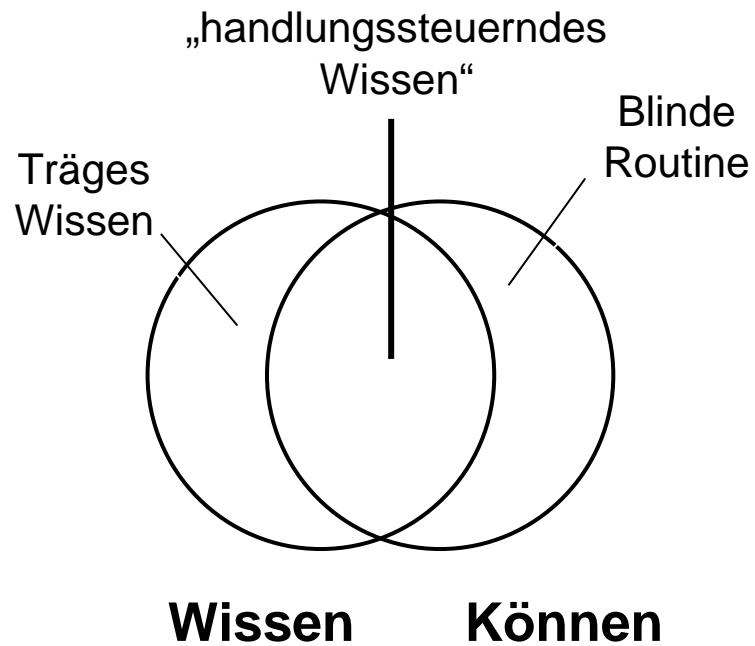


44. Bundesseminar des BAK
Karlsruhe, 28. 9. 2010

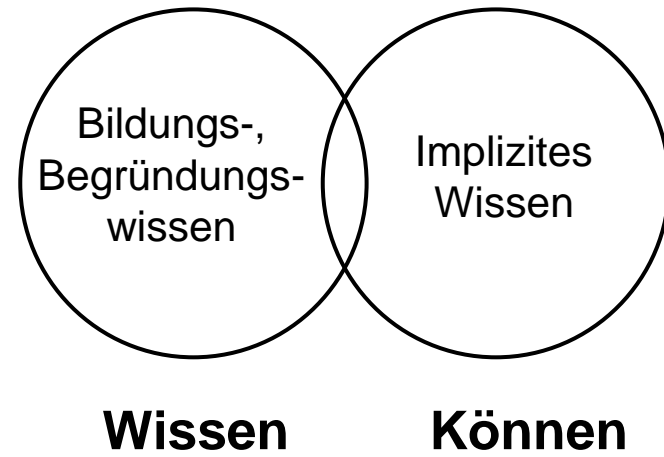
Konturen eines phasenübergreifenden Gesamtkonzeptes der Lehrerbildung

Wissen und Können

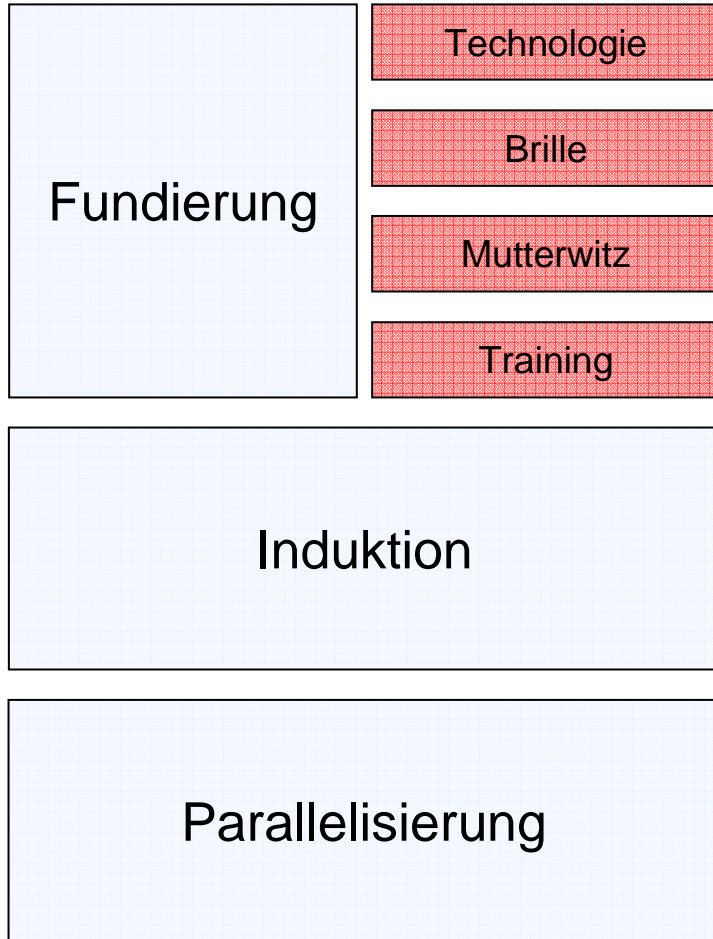
Integration



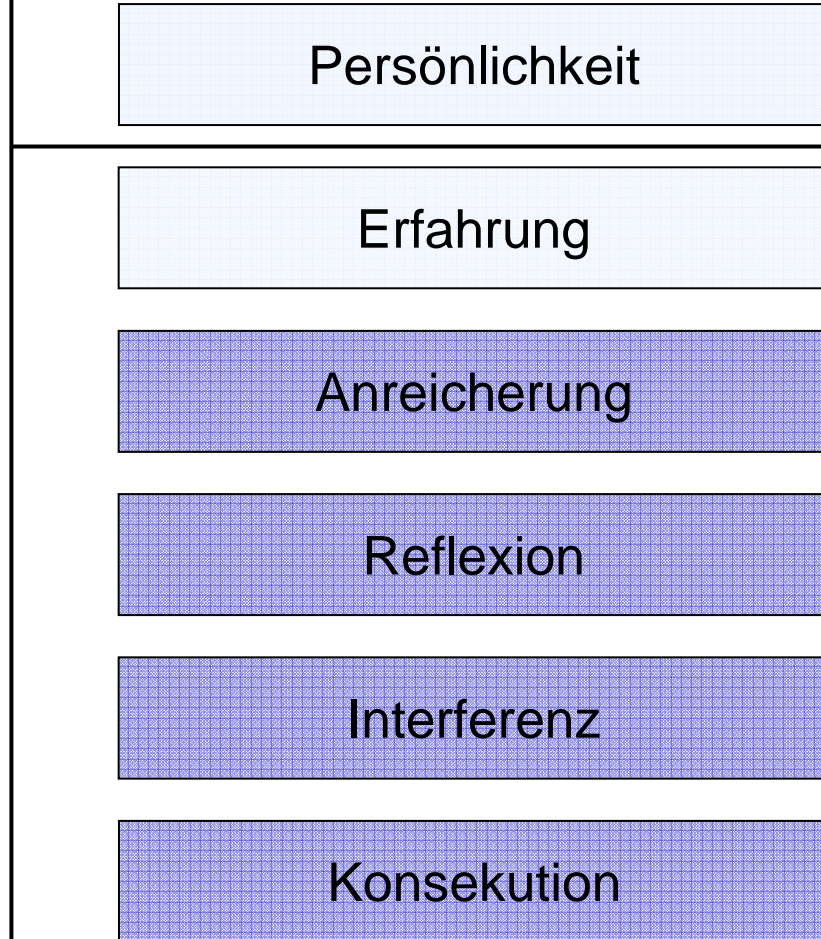
Differenz



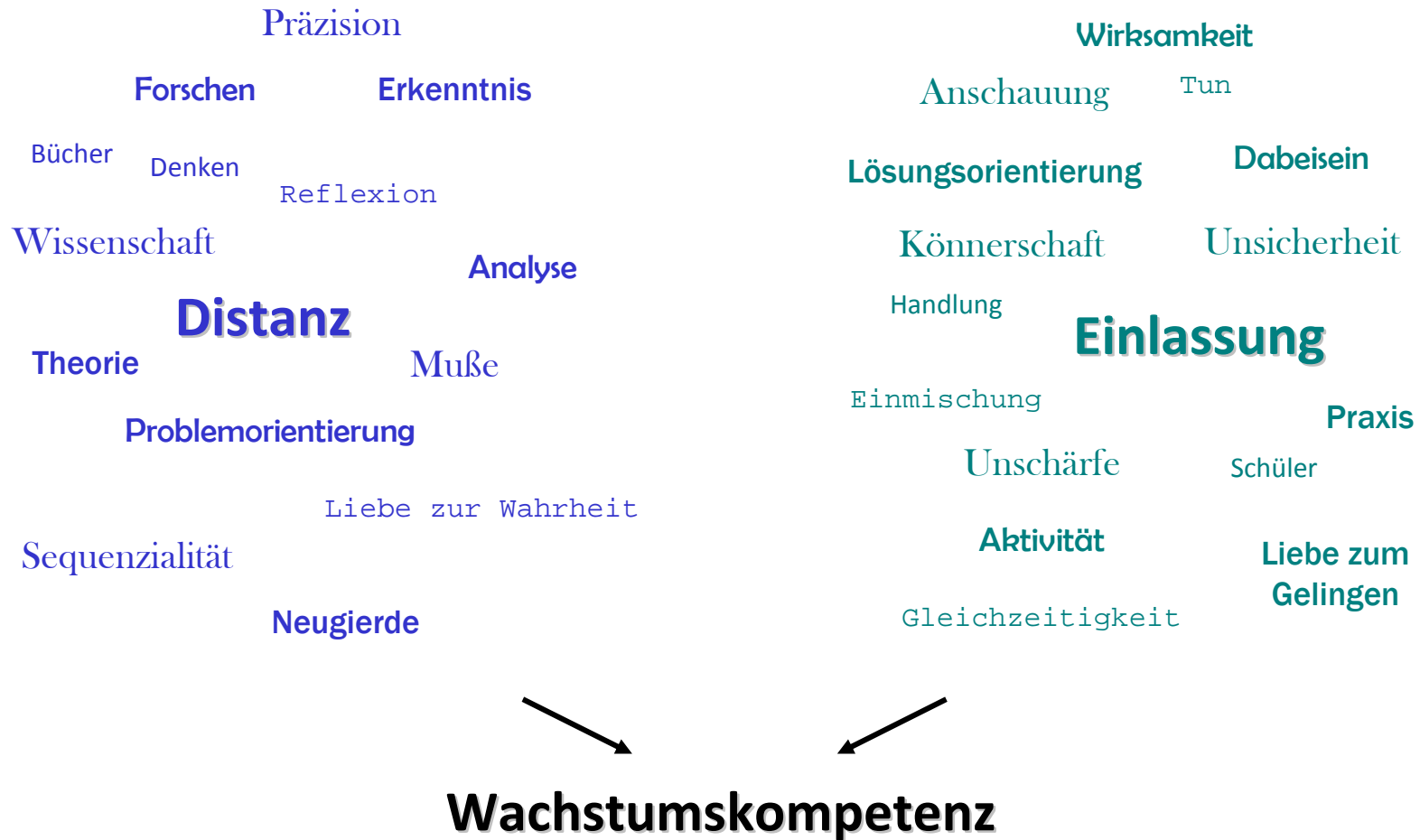
Integration



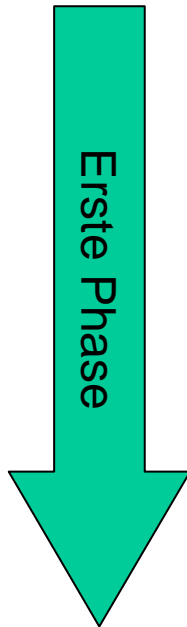
Differenz



Zwei Kulturen der Lehrerprofessionalisierung

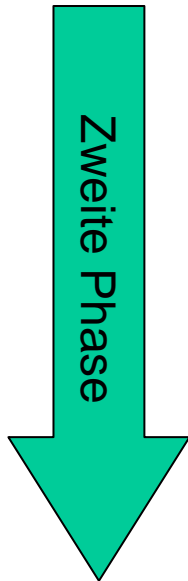


Ein phasenübergreifendes Gesamtkonzept (I)



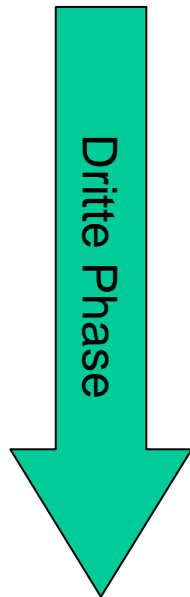
Phase	Kernfunktionen	Profil bestimmende Leitvorstellungen
Grundausbildung	<ul style="list-style-type: none">▪ Studium der Fächer▪ Aufbau von Deutungsschemata („knowing-with“, pädagogischer Denkstil), Hintergrund-, Bildungs- und Reflexionswissen▪ Verbreiterung der Perspektiven, aus denen Probleme ihre Rahmung erfahren, Aufbau eines breiten Raumes von Handlungsalternativen▪ Transzendenz vorfindlicher Praxis, Aufbau von Innovationsbereitschaft▪ Aufbau einer wissenschaftlichen Haltung	<ul style="list-style-type: none">▪ Persönlichkeit (Eingangsauslese)▪ Brille▪ Reflexion (Habitusformation)

Ein phasenübergreifendes Gesamtkonzept (II)



Phase	Kernfunktionen	Profil bestimmende Leitvorstellungen
Dreyfus 1 (Ausgang 1. Phase, Eingang 2. Phase)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ technologische Transformation erziehungswissenschaftlicher Theorien, Einsatz rezeptologischer Literatur ▪ Komplexitätsreduktion und Aufbau elementarer Handlungssicherheit durch Handlungsregeln ▪ Verhaltenstraining 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Technologie ▪ Training
Dreyfus 2 (2. und 3. Berufsjahr?)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstständige Unterrichtsführung ▪ Anbahnung des „Kennerblicks“ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfahrung und Meisterlehre ▪ Mutterwitz
Dreyfus 3 (3. und 4. Berufsjahr?)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transformation der Regelbindung in Planungsverantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfahrung und Meisterlehre ▪ Reflexion

Ein phasenübergreifendes Gesamtkonzept (III)



Phase	Kernfunktionen	Profil bestimmende Leitvorstellungen
Dreyfus 4 und 5 (Lernen im Beruf, informelle Fortbildung)	<ul style="list-style-type: none">▪ Aufbau professioneller Schemata▪ Verfeinerung der Schemata, vorrangig durch implizites Lernen	<ul style="list-style-type: none">▪ Erfahrung und Meisterlehre▪ Reflexion▪ Interferenz
Formelle Fortbildung	<ul style="list-style-type: none">▪ Versprachlichung impliziten Wissens▪ Konfrontation mit Alternativen▪ Integration durch neue Handlungserfahrungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Induktion▪ Reflexion▪ Training▪ Interferenz